Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 79 (2004)

Heft: 10

Rubrik: Notizbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Integration und Habitat

Die EKA – Eidgenössische Kommission für Ausländerfragen – hat «Integration und Habitat – Wohnen, Stadtentwicklung, Raumplanung» zu ihrem Schwerpunktthema des Jahres 2004 erhoben. Sie lädt auf den 11.11. zu einer nationalen Tagung nach Bern ein.

Von Stephan Schwitter ■ Nach der Ablehnung der erleichterten Einbürgerung von Jugendlichen und Kindern der zweiten und dritten Ausländergeneration am 26. September ist das Thema Integration nicht vom Tisch – im Gegenteil. Wirken gemeinnützige Baugenossenschaften integrativ? Die statistische Auswertung der Volkszählung 2000 besagt, dass der prozentuale Anteil der ausländischen Bewohner in unseren Baugenossenschaften schweizweit deutlich kleiner ist als derjenige der Gesamtbevölkerung. Woran liegt es?

Unseren ausländischen Mitmenschen jedenfalls liegt es sehr daran, sowohl in Bezug auf ihre Herkunft als auch in Bezug auf den aktuellen Lebensmittelpunkt Anerkennung zu finden. Vor allem für Kinder ist es ein Bedürfnis zu wissen, ob sie dazu gehören oder nicht. Es ist noch nicht allzu lange her, vielleicht gut hundert Jahre, dass sich zahlreiche Schweizer Kinder jenseits der Landesgrenze – oft unter erbärmlichen Umständen – verdingen mussten, weil zuhause kein Auskommen war. Und vor bald hundert Jahren fasste die Idee des genossenschaftlichen Bauens auch in der Schweiz Fuss.

Ein Uranliegen des genossenschaftlichen Wohnens ist der Gemeinschaftsgedanke. Wie stellen sich heute gemeinnützige Baugenossenschaften den aktuellen Aufgaben und Herausforderungen unserer modernen Gesellschaft? Welche Ansätze und Dienstleistungen bieten sie an? Zum Beispiel in Sachen Integration zugewanderter Mitbürgerinnen und Mitbürger? Aber auch im Bereich der Mobilität oder der Ausbildung unserer Jugend? Die 3. SVW-Konferenz der hauptberuflichen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer vom 19. Oktober 2004 in Zürich widmet sich diesen Fragen.

Die Integrationsfrage wird unser kleines Land Schweiz angesichts der weltweiten Migration am nachhaltigsten beschäftigen. Auch und gerade im genossenschaftlichen Wohnen. Es ist gut, wenn wir uns mit diesem Thema rechtzeitig und intensiv auseinandersetzen, Erfahrungen austauschen und gegenseitig Hilfestellung leisten. Gelegenheit bietet sich im kleinen Rahmen an der Geschäftsführerkonferenz oder an der öffentlichen Tagung der EKA.

PRIMOBAU AG

Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ
Kolonie Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen

Baugenossenschaft ASIG
Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBAG
Siedlung Burgstr., Heusser Staub-Str. Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glattstegweg, Zürich mit 12 Wohnungen
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich
16 Projekte zwischen 1981 und 2003 in den Bereichen Innen- und Aussenrenovationen, Umbauten, Stahl- und Glasfassaden mit Wintergartenanbauten, rund 600 Wohnungen umfassend

Baugenossenschaft Schönau
Schönauring mit 190 Wohnungen
3. Bauetappe mit 48 Wohnungen
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten
Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich
Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel
Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich
Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser mit 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser mit 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach mit 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser mit 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen
Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 44 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohznungen

Gewerbebaugenossenschaft Horgen
Mehrfamilienhäuser 44 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten
Mehrere Renovationsprojekte in Kloten und Bachenbülach mit 180 Wohnungen

Baugenossenschaft der eidg. Beamten, Zürich-Flughafen
32 Wohnungen in Kloten

Logis Suisse, Neuenhof
Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal
Neubau in der Wässeri II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004) Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof
Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 19 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimeli
Siedlung Dachslernstrasse in Zürich mit 24 Wohnungen

Baugenossenschaft Heimelig
Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei den aufgeführten Objekten handelt es sich um Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innenrenovationen, Aussenrenovationen, Umbauten, Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten

PRIMOBAU AG
Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 520 8038 Zürich Telefon 01 482 83 83